

Ausschnitt aus:

Osemont, Ausgabe 10

Datum: **März 2016**

Bildung

(b/r) Bereits im zweiten Lehjahr ist Norman Schmächtig beim Schwalmverband in der Ausbildung zum Wasserbauer. „Durch ein Schulpraktikum in der neunten Klasse bin ich auf den Schwalmverband aufmerksam geworden“, erinnert sich der 22-jährige. Nach dem Fachabitur machte er dort ein Jahrespaktikum. Weil ihm die Arbeit beim Schwalmverband super gefiel, bewarb er sich um einen Ausbildungsplatz.

Die Ausbildung beinhaltet ein breites Spektrum und wird als duale Ausbildung absolviert. Dazu gehört unter anderem Mauern, Pflastern, Landschaftsbau, Vermessungs-



technik, Holzbau und Schalungsbau. „Sehr markant sind auch Ufersicherungsmaßnahmen mit Holz oder toten Baustoffen wie Steine oder Schüttmaterial“, erklärt der Geschäftsführer des Schwalmverbands Thomas Schulz. Für den schulischen Teil muss Norman Schmächtig nach Koblenz zur Berufsschule in den Blockunterricht. Dort wohnt er dann in einer Art Internat für diese Zeit. Ausbilder beim Schwalmverband ist Tim Prüver. Er ist selbst Wasserbauer und Vermessungstechniker.

Was ist eine Buhne? Eine Buhne kann ein Strömungslenker sein und wird in einen Wasserlauf eingebaut, um den Querschnitt zu schmälern oder um eine Fahrtrinne durch eine stärkere Strömung in der Mitte des Gewässers zu vertiefen. Sie kann auch der Sicherung einer Böschung dienen. Dazu werden Pflöcke aus Weidenästen und große, von Sturm gefällte Bäume gerne für verwendet. Wer bei einer Ausbildung viel Zeit in der Na-

WAS MACHT EIN WASSERBAUER? AUSBILDUNG BEIM SCHWALMVERBAND

tur verbringt, sollte wetterfest sein. Als Wasserbauer werden handwerkliches Verständnis und gute Mathekenntnisse vorausgesetzt. Kenntnisse in Biologie werden erwartet. „Wie kann ich durch bauliche Einwirkung etwas Gutes für ein Gewässer bewirken“, definiert Schulz die Aufgabenstellung. „Die Arbeit draußen, egal bei welchem Wetter, ist sehr abwechslungsreich. Man weiß montags nicht, was man freitags macht“, grinst Norman Schmächtig. Sein großes Hobby ist Angeln. Dadurch ist grundsätzlich schon ein Naturbewusstsein vorhanden. Auch theoretische Arbeit im Büro fällt an. Eine Baustelle muss aufgemessen werden, die Daten werden in eine technische Zeichnung gebracht. „Die Vorarbeit ist oft zeitintensiver als die eigentliche Maßnahme“, so der Ausbilder Tim Prüver. Trigonometrie, Geometrie, Steigungen berechnen, die Schrägen der Böschungen ... „Die Winkelfunktionen sollte man in- und auswendig kennen“, grinst Thomas Schulz.

„Schön ist es, dass ich ein Projekt von der Pike auf begleiten kann. Ich bin für alle Arbeiten zuständig, das bringt eine gute Verbindung zwischen den handwerklichen Tätigkeiten und der Theorie“, findet der Auszubildende.



Zwischen den Böcken wird eine Faszinenwippe gebaut. Mit einer Schlaufe wird der gleichmäßige Durchmesser geprüft. Die Zweige werden mit Draht „verrödelt“. So bezeichnet man das Aufdrehen der Drahtenden.

Der Schwalmverband ist ein relativ kleiner Verband. Ein Wasserbauer kann aber auch in anderen Bereichen arbeiten, so gehören zur Ausbildung auch Kenntnisse über Schiff-fahrtontainer, die Schleusenbedienung und der Sportbootführerschein. Noch im zweiten Lehjahr muss Schmächtig nach Duisburg, dort werden im Hafen Rettungsschwimm-übungen praktiziert. Der Binnenschiffahrtsverkehr wird miterlebt, etwas Motortechnik

die Tiefe eines Sees um eine eventuelle Verschlammung festzustellen.“

Aktuell bereitet sich Norman Schmächtig auf die Zwischenprüfung vor. Dazu macht er verschiedene Trockenübungen wie beispielsweise das Bauen eines Weidenflechtzaunes zur Sicherung und Festigung einer Böschung. Wenn die Weiden dann wieder ausschlagen und Wurzelwerk bilden, erhält man eine leibendige Sicherung der Böschung.



**Waldhaus
am Paradies**

**Karfreitag
ab 18 Uhr Fischbuffet**

**Tischreservierung erbeten
unter Telefon 02163/1703**

Hartkeeweg 15, 41366 Schwalm
www.hartkeese.de - info@hartkeese.de
Öffnungszeiten: Samstag - Donnerstag ab 11 Uhr

Der Windbeutel spezialist